

Grüßwort

Herzlich willkommen in Bamberg!



Der Bamberger Neuropsychologie-Tag begleitet das Fach Neuropsychologie, das 2003 in das Curriculum der Psychologie aufgenommen wurde, seit Beginn. Fach und Tagung befruchten sich also seit längerem wechselseitig. Nicht zuletzt aufgrund dieser fruchtbaren Vernetzung und dauerhaften gegenseitigen Unterstützung konnte sich das Fach Neuropsychologie, das immer noch nicht an allen deutschen Universitäten angeboten werden kann, in Bamberg mit jährlich 10 bis 15 Absolventinnen und Absolventen etablieren und zudem eine assoziierte fachübergreifenden Lehrveranstaltung in Neurologie anbieten.

Der Neuropsychologie-Tag ist nicht nur für Studierende und Mitarbeitende ein hervorragendes Angebot, sondern auch ein Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Neuropsychologen, Psychotherapeuten und Ärzte (vor allem Neurologen und Psychiater) und gehört außerdem zu den etablierten Angeboten der Gesundheitsregion Bamberg.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen fruchtbare Gespräche, weiterführende Erkenntnisse und vor allem: gute Vernetzung!

Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert
Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Organisatoren

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie

Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Allgemeine Psychologie

Tagungsort

AULA der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Dominikanerstraße 2a, 96049 Bamberg

Informationen

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie
Gisela Heidinger/Rita Plüsch
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: 0951/8 63 - 18 47
Fax: 0951/8 63 - 19 76
physiolpsych@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/physiolpsych

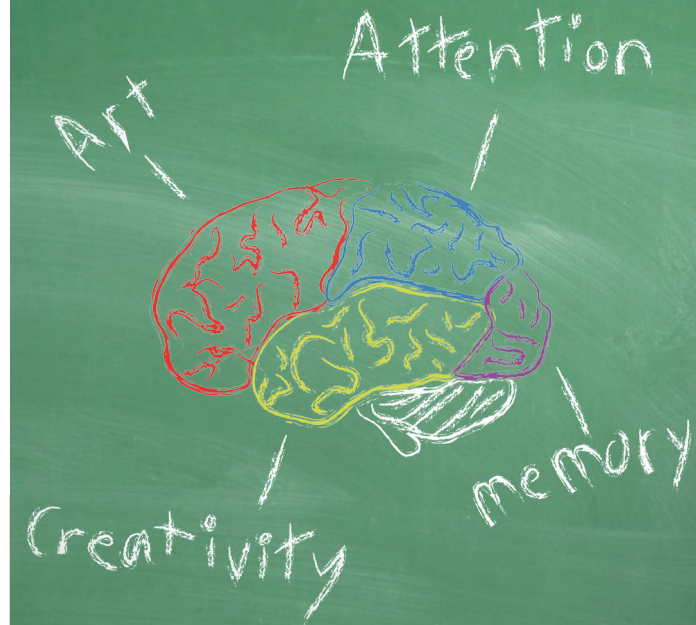
Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Titelbild • colourbox/Neung Stocker Photography

Universität Bamberg



10. Bamberger Neuropsychologie-Tag



am 10. Dezember 2016,

in der AULA der

Universität Bamberg,

Dominikanerstraße 2a,

96049 Bamberg

Als Fortbildungsveranstaltung anerkannt durch die Bayerische Landesärztekammer und die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Programm

Liebe Interessentinnen und Interessenten und Besucherinnen und Besucher unseres Neuropsychologie-Tages,

wir freuen uns, Sie zu unserem 10-jährigen Jubiläum begrüßen zu dürfen, zum dem wir führende Neuropsychologen und Neuropsychologinnen aus Deutschland und der Schweiz als Referenten eingeladen haben, um ihre Forschung und deren klinische Implikationen vorzustellen. Die neuronale Plastizität des Gehirns, visuelle Wahrnehmungsstörungen, Grundlagen und klinische Aspekte der Zahlenverarbeitung, Emotionen bei Patienten mit exekutiven Hirnfunktionsstörungen, die Rolle des Schlafes für die Gedächtniskonsolidierung und die Psychotherapie mit Demenzpatienten werden uns beschäftigen.

Neuropsychologische Forschung und Ausbildung sind seit 15 Jahren fester Bestandteil der Psychologie in Bamberg. Dabei stehen die Biopsychologie des Schmerzes, Schmerz und Demenz, neuronale Grundlagen des Schriftspracherwerbs und seiner Störungen sowie die Entwicklung neuropsychologischer Testverfahren im Fokus. Der Neuropsychologie-Tag spielt hierbei eine wichtige und bereits sehr bewährte Rolle als kommunikativer Vermittler zwischen Aus-, Weiterbildung sowie Forschung und hält den Kontakt der Universität mit der klinischen Praxis und der Wissenschaft anderen Ortes.

Wir wünschen allen unseren Gästen einen interessanten und anregenden Tag in Bamberg.

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher
Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Vormittag

- 8.30 Eröffnung und Rückblick auf 10 Jahre Bamberger Neuropsychologie-Tag**
Prof. Dr. Stefan Lautenbacher
Prof. Dr. Jascha Rüsseler
- 9.00 Emotion und Exekutivfunktionen: Grundlagen und Anwendungsaspekte**
Prof. Dr. Martin Peper (Marburg)
- 9.45 Kaffeepause**
- 10.00 Grußworte**
Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert,
Präsident der Universität Bamberg

Melanie Huml, MdL
Staatsministerin für Gesundheit
und Pflege
- 10.30 Schlaf bildet Gedächtnis**
Prof. Dr. Jan Born (Tübingen)
- 11.15 Kann man klinische Blindheit simulieren? Möglichkeiten und Grenzen experimenteller Ansätze**
PD Dr. Guido Hesselmann (Berlin)
- 12.00 Grundlagen und Störungen der Zahlenverarbeitung und des Rechnens**
Prof. Hans-Christoph Nürk (Tübingen)
- 12.45 Mittagspause**

Nachmittag

- 14.00 Hirntexte**
Lesung: Annette Pehnt
- 14.45 Das plastische und sich selbstorganisierende Gehirn**
Prof. Lutz Jäncke (Zürich)
- 15.30 Evidenzbasierte psychosoziale Interventionen bei Demenz**
Prof. Dr. Katja Werheid
- 16.15 Ende der Tagung**

Mit freundlicher Unterstützung durch die
Otto-Friedrich-Universität Bamberg